

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

29 (10.4.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 29. Donnerstag den 10. April 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Aus Anlaß des unter dem 31. v. M. eingetretenen Dienstbothenwechsels werden hiemit die betreffenden Dienstherrschaften sowohl, als die Dienstbothen an die Befolgung der bestehenden Vorschrift erinnert: „wornach vom Tage des Dienst-Eintritts an, binnen 14 Tagen die neu eintretenden Dienstbothen sich bei dem diesseitigen Bureau einzeichnen zu lassen, und einen Dienstmiethschein zu lösen haben. Die Dienstherrschaften, welche ihre Dienstbothen binnen dieser Frist nicht einzeichnen lassen, verfallen nach Maasgabe der hiesigen Gesinde-Ordnung in eine Strafe von 4 fl. 30 kr. die Dienstbothen aber, welche den vorgeschriebenen Dienstmiethschein nicht lösen, werden 2 mal 24 Stund eingethürmt, und — wenn sie fremd sind — von hier ausgewiesen.

Bei dieser Gelegenheit wird als Belehrung für die Dienstherrschaften angeführt:

„daß solche Dienstbothen, welche sich über ihre Heimath mit legalen Scheinen nicht auszuweisen vermögen zum Dienst-Eintritte nicht zugelassen, sondern von hier ausgewiesen werden.

Karlsruhe den 4. April 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Fhr. v. S e n s b u r g.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mehrfältig der Fall dahier vorgekommen, daß die in frühern Blättern enthaltene Verordnung, wornach alle Lieferanten Handwerker etc. welche Forderungen an die Hoftheater-Verrechnung zu machen haben, ihre Rechnungen Monat für Monat, bei Abzugsvermeidung einzureichen haben, auffer Acht gelassen wird, so findet man sich veranlaßt, wiederholt öffentlich bekannt zu machen, daß alle jene Personen welche für irgend eine Lieferung Forderungen an das Hoftheater zu machen haben, ihre Rechnungen längstens innerhalb 6 Wochen von dem Tage ihrer Entstehung an, bei Verlust eines Abzugs von Zehen vom Hundert an die Hoftheater-Verwaltung auf dem Drangerie-Gebäude (als controllirender Stelle) zur weitem Besorgung abzugeben haben.

Karlsruhe den 5 April 1823.

Großh. Hofrechnungs-Controll-Kammer.
Fhr. v. Gayling.

vd. Schächlin.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des Conditors Ernst Funk von

hier wird hiermit der Santsprozeß erkannt, und ergeht demnach an alle diejenigen, welche etwas an die Funkische Verlassenschaft zu fordern haben die Weisung Montags den 21. April d. J. Vor- und Nachmittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen sich einzufinden oder Bevollmächtigte aufzustellen, und unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren, auch ein allenfallsiges Vorzugsrecht an- und auszuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Es wird jedoch bemerkt, daß das ganze inventirte Aktivvermögen auf 259 fl. 15 kr. mit Einschluß der noch nicht ausgeschiedenen Kompetenzstücke für die Wittve angeschlagen ist, auch die bekannten Schulden hingegen ohne die Leichenkosten und den gesetzlichen Unterhalt der Wittve für 3 Monat und 40 Tage schon auf 2162 fl. 57 kr. sich belaufen, somit die gemeine Gläubiger wohl schwerlich etwas erhalten werden.

Karlsruhe den 21. März 1823.

Großherzogl. Stadttamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Folge erhaltener amtlicher Weisung muß das neue

zweistöckige Wohnhaus des Weinwirths Winterhalter sammt Hintergebäude und Garten in der langen Straße nahe bei der Infanterie-Kaserne, einseits neben Hoffattler Reiß, anderseits neben Martin Deutsch liegend, öffentlich versteigert werden, man hat deswegen abermaligen Termin hiezu auf Dienstag den 22. April d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt und ladet allenfallige Liebhaber hiezu ein.

Karlsruhe den 26. März 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf] Die Wagnermeister Jakob Peterschen Relicten wollen die zur Verlassenschaftsmasse ihres unlängst verstorbenen Vaters gehörige Häuser, nemlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehörte, in der Zähringer Straße No. 7. und ein zweistöckiges Haus in der kleinen Spitalstraße No. 2. aus freyer Hand verkaufen, und machen dies mit dem Anhang öffentlich bekannt, daß die Bedingungen im untern Stock des Hauses in der Zähringer Straße zu erfahren sind.

Karlsruhe den 2. April 1823.

Wagner Peter'sche Relicten.

(1) Karlsruhe. [Gärtenversteigerung.] Da sich bey der auf den 25. v. M. anberaumt gewesenen Versteigerung der in die Maurermeister Singer'sche Gantmasse gehörigen in den Kuäckern gelegenen Gärten, nemlich zwei Viertel neben Theaterchorist Richter und Schlossermeister Pöhler, und zwei Viertel neben Bäcker Heinrich Hafner und Tagelöhner Hoffsch liegend, keine Liebhaber eingefunden haben, hat man Termin zu einem anderwärtigen Steigerungsversuch auf Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr festgesetzt, wo sich die Steigerungsliebhaber auf dießseitiger Rathskanzley einfinden mögen.

Karlsruhe den 8. April 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Freitag den 18. April d. J. Nachmittags 3 Uhr wird der in die Verlassenschaft des verstorbenen Bauführerbedienten Heinrich Walter gehörige halbe Morgen Garten in den Neubrüchen vor dem Rappurcer Thor in dem 2ten Gewand zwischen Elephantenwirth Deschner und Stadtdiener Vogel liegend und auf den 3ten Weg stoßend an den Meistbietenden auf dem Platz selbst öffentlich versteigert, und wenn ein höheres als das bereits darauf geschehene Gebot von 400 fl. erfolgt ohne Ratifikationsvorbehalt für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 7. April 1823.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fässerversteigerung.] In der Zähringer Straße No. 23. werden, um den Keller zu räumen 3 weingrüne in Eisen gebundene Fässer von 13 bis 15 Ohm haltend, kommenden 14.

April Morgens 9 Uhr mit Ratifikationsvorbehalt versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße bei Glasermeister Hofmeister ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. July zu beziehen.

In der alten Walbgasse No. 20. sind 2 tapetirte heizbare Zimmer im obern Stock, nebst Holzlage zu vermietthen, und können auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 16. ist der mittlere Stock zu verleihen und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Herrengasse No. 35. bey Wilhelm Braunwarth ist ein Logis auf den 23. July zu vermietthen, bestehend in 5 Zimmern, Magdkammer, welche verbohrt ist, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Adolph Hirsch in der neuen Adlergasse No. 28. ist auf den 23. Juli der zweite Stock zu vermietthen, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Stallung zu einem Pferd u. auch kann auf Verlangen der halbe Garten abgegeben werden. Bei ebendemselben ist auch auf den 1. May ein möbliertes Zimmer zu vermietthen.

Im Haus No. 2. am Eck der Hauptstraße und des Marktplatzes ist die Belletage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und einer Kammer, nebst Holzlage und Keller auf den 23. July zu vermietthen. Auch sind im 4ten Stock auf diesen Termin 4 Zimmer zu verleihen, welche bequem je zwei und zwei abgegeben werden können.

Bei Schreinermeister Krattinger in der Stephaniensstraße No. 4. neben dem Wirthshaus zum Mohren ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapetirten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speisekammer und Holzremis, auch Theil am Waschhaus auf den 23. July zu beziehen.

Im Salmen sind 2 möblierte Zimmer, monatlich an ledige Herrn sogleich zu vermietthen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

In der neuen Walbgasse No. 49. ist ein Logis auf den 23. July im Hinterhaus zu verleihen.

Es ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 8 bis 9 Zimmern, sammt Speisekammer, Küche, Pferdskall, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus auch etwas Garten und kann auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und 3 ausgemachten Mansardenzimmern, Magdkammer, Thil am Keller nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher des Hauses No. 42. in der neuen Herrengasse kann im untern Stock des Hauses gemiethet und auf den 23ten July bezogen werden.

In der neuen Herrengasse No. 32. sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. May zu vermieten.

Die Schullehrer Wagner'sche Wittwe in der Bähringer Straße No. 41. hat 2 Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

In dem Hause No. 26. am Hospitalplatz ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Treppenspeicher, und ist auf den 23. July zu beziehen.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaisenremise, Heuboden und Bedientenzimmer. Das Logis kann aber auch ohne Stallung abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand ein Logis mitten in der Stadt von 9 bis 10 Zimmern, es müssen aber 2 bis 3 große Zimmer dabei seyn, nebst 2 Speisekammern; wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht ein Logis von zwei geräumigen, oder 3 kleinen Zimmern, auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Einwohner sind mehrere tausend Gulden als Darlehen gegen gerichtliche Verschreibung auf erste Hypothek doppelte Versicherung und zu fünf vom Hundert Zins bereit. Das Comptoir dieses Blattes nennt den Darleiher.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung sind 500 fl. auszuliehen. Wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrlichem Publikum die ergebenste Anzeige, daß er

sich hier als Küfermeister etabliert habe. Er bittet ihn mit Bestellungen zu beehren, und verspricht prompte und gute Arbeit um die billigste Preise zu liefern.

Karl Knab, Küfermeister,
in der Durlacher Thorstraße No. 47.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Friedrich Gessell Sohn, in der Bähringer Straße No. 58. verkauft Blättrigen Kleezaamen, in Parthien und im Kleinen, und garantirt für die Aechtheit der Waare.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener macht einem hohen Adel und verehrlichem Publikum die ergebenste Anzeige, daß er neben seiner bekannten Seife und Lichte, auch Seifenspulver für Damen, so wie auch für Herrn zum Rasiren fabricire, nebst verschiedenen Sorten Seifenkugeln welche in billigem Preis zu haben sind bey

Friedrich Burkhardt sen.
in der alten Kronengasse No. 10.

(2) Bruchsal. [Bleichanzeige.] Unterzogener übernimmt auf seine neu eingerichtete Bleiche dach hier Tuch und Garn zu Bleichen an, das Tuch jeder Gattung zu 3 kr. per Elle, Garn 20 kr. per Pfund, und wird durch schöne Lieferung den Ruhm seiner Bleiche stets zu rechtfertigen suchen.

Hr. Chr. Wagner, Hofwagner in Karlsruhe, übernimmt Tuch und Garn, und sind solche bey diesem auch wieder frey abzulangen.

Bruchsal den 3. April 1823.

Christoph Beck, jun.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche gute Zeugnisse besitzt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Beyertheim. [Anzeige.] Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die geziemende Anzeige, daß das Beyertheimer Bad nach der Vorschrift der Großh. Sanitätskommission wieder gänzlich eingerichtet ist, und daß man sowohl Stahl-, Schwefel-, Dampf-, Dusch- und Kräuterbäder von Herrn Hofmedikus Köhler angeordnet, haben kann. Ein einzelnes Bad kostet 24 kr., ein halbes Abonnement kostet anstatt 4 fl. 30 kr. nur noch 4 fl. wovon 15 Bäder begriffen seyn.

Marbe.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein wohlgefitetes Mädchen, das allen weiblichen Arbeiten vorzuziehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten; sie kann sogleich oder bis Johanni eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Kirchenbuch-Auszüge.

- In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
 Den 20. Febr. Wilhelm Friedrich Philipp Jakob, Bat. Friedrich Grünwald, Bürger und Bijoutier.
 Den 26. Dorothea Magdalena Karoline Charlotte, Bat. Gottlieb Dietrich, Bürger und Metzgermeister.
 Den 3. Merz. Christine Sophie, Bat. Heinrich Schweiger, Grobsh. Stallbedienter.
 Den 4. Georg, Bat. Georg Stauffert, Beleuchtungsdiener beim Hoftheater.
 Den 5. Therese Wilhelmine Nannette, Bat. Hr. Karl August Enstin, Bürger und Kaufmann.
 Den 6. Julius Friedrich, Bat. Andreas Frohmüller, Postdiener.
 Den 6. Friedrich Christoph, Bat. Christian Götz, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 7. Sophie Louise, Bat. Heinrich Lang, Bürger und Hofpostamentier.
 Den 9. Sophie Auguste Karoline, Vater Karl Baumberger, Grobsh. Stallbedienter.
 Den 10. Katharine Elisabeth Friederike, Bat. Christian Friedrich Monno, Regimentstambour bey der Leib Grenadiergarde.
 Den 15. Louise Sophie, Bat. Johann Peter Mayer, Bürger und Hofkammer.
 Den 19. Zwillinge, Friedrich Wilhelm und Heinrich Leopold, Bat. Karl Kromer, militärischer Bauconducteur.
- In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
 Den 16. Merz. August Etibel aus Gera, Trompeter bei dem Garde Kavallerieregiment mit Margarethe geb. Sutter von Durlach.
 Den 20. Karl Schmidt, Hautboist bei der Leib Grenadiergarde mit Anna Maria Schmidt von Ladenburg.
- In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
 Den 5. Merz. Katharine Hossák, Ehefrau des Johann Simon Rückert, alt 40 Jahre 21 Tage.
 Den 7. Johann Martin Stattacker, Holzaufseher bei Grobsh. Hofökonomie, ein Chemann, alt 54 Jahre 24 Tage.
 Den 8. Adolph Johann Franz, Bat. Friedrich Bogt, Schußbürger und Zimmermann, alt 3 Jahre 8 Monat.
 Den 10. Margarethe Katharine Herbst, ledig, alt 77 Jahre 8 Monat 1 Tag.
 Den 10. Jakob Johann, Bat. weyl. Georg Leonhard Trabinger, Schußbürger und Maurer, alt 2 Jahre 2 Monat.
 Den 13. Hr. Philipp Gerhard Vixis, Konzist bei Grobsh. Staatsministerium, alt 33 Jahre 6 Monat 2 Tage.
 Den 15. Georg Heinrich Wolter, Grobsh. Hausfuhrhallbedienter, ein Chemann, alt 65 Jahre 8 Monat 4 Tage.
 Den 15. Frau Charlotte geb. Seisfried, verwittwete Witb., alt 62 Jahre 11 Monat 4 Tage.
 Den 16. Friederike Henriette, Bat. Jakob Grob, Bürger und Hofgeber zum goldnen Hecht, alt 6 Monat 16 Tage.

Fremde vom 4. bis 8. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

- In der Post. Hr. Dörr, Kaufmann von Stuttgart. Mad. Kreglinger mit Familie von Emmendingen.
 Hr. Baron v. Schweizer von Frankfurt.
 Im Kreuz. Hr. Wohllich, Kreissecretär mit Gattin von Offenburg. Hr. Thorbecke, Kaufmann von Mannheim. Hr. Hofmeister, Schaffner von Heidelberg.
 Hr. Kast, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Mayer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Zinsch, Kaufmann von Adln.
 Hr. Nicolai, Partikulier von Brüssel. Hr. Schneider, Beamter v. Buden. Hr. Wattermann, Rechtspractikant von Heidelberg. Hr. Ricard, Kaufmann von Lyon. Hr. Ziegler, Kaufmann von Offenburg. Hr. Hägelin, Fabrikant von Straßburg. Hr. Steinert, Kaufmann von da.
 Hr. Cantifeller, Kaufmann von Tyrol. Hr. Färber, Kaufmann mit Gattin von Straßburg. Mad. Ritter von Wiesbaden. Hr. Grossfeld, Kaufmann von Straßburg. Hr. Graf v. Kagenod von Mannheim.
 Im Darmstädter Hof. Hr. Berth, Doctor von Barmen. Hr. Schickart, Kaufmann von Gernsbach.
 Im Zähringer Hof. Hr. Schwarz, Kaufmann von Dohringen. Hr. Stattler, Partikulier von da. Hr. Hönig, Apotheker von Kork. Hr. Speiser, Kaufmann von Sulzburg. Hr. v. Gölln, Student von Tübingen. Hr. Barth Schneider, Student von da. Hr. Nestler, Rechtspractikant von Mannheim.
 Im Kaiser. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin. Mad. Bez mit Sohn von Freiburg. Die. Kissner von da. Hr. Vitalie, Kaufmann von Donaueschingen. Hr. Schib, Pfarrer mit Tochter von Neckenheim. Hr. Schmitz, Geheimrath von Amorbach. Hr. Steinwag, Geh. Hofrath daher.
 Im schwarzen Bären. Hr. Riesel, Kaufm. mit Familie von Elberfeld.
 Im goldnen Löwen. Hr. Hauff, Kaufmann von Nördlingen. Hr. Keding, Kaufmann von Mainz. Hr. Schäffer, Lehrer von Pforzheim. Hr. Bösch, Thierarzt von Heidelberg. Hr. Sans, Musikdirector mit Gattin von Mainz. Hr. Leberle, Student von Freiburg.
 Im König von England. Hr. Lewald, Professor von Heidelberg. Hr. Bülow und Hr. Heiland, Studenten daher. Hr. Berg, Kaufm. von Offenburg.
 In der Sonne. Hr. Neurer, Kaufm. aus der Schweiz.
- In Privathäusern. Hr. Stein, Pfarrer von Menzingen. Die. Höfle von Heidelberg. Frau Oberforsträthin Jägerschmidt von Gernsbach.
- Karl Kruber Mehlwage vom 2. Febr. bis 23. Merz. 1823.
 Den 2. Febr. blieb an Mehl aufgestellt 71412 Pf.
 Vom 2. Febr. bis 23. Merz wurde
 zugeführt 525750 Pf.
 Summa 597162 Pf.
 Davon wurde bis zum 23. Merz
 verkauft 446976 Pf.
 aufgestellt blieb 50186 Pf.
 Karlsruhe, den 23. Merz 1823.
 Bürgermeisteramt.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.